



Die Ministerin

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Robin Korte MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1978

A18

01. Dezember 2023

Seite 1 von 1

Aktenzeichen

Telefon 0211 61772-0

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie am 06. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen schriftlichen Bericht der
Landesregierung zum Thema „**Strukturwandel in Nordrhein-
Westfalen**“ zur o.g. Sitzung.

Ich bitte darum, den Bericht an die Mitglieder des Ausschusses für
Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Mona Neubaur MdL

Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
poststelle@mwike.nrw.de
www.wirtschaft.nrw

Statusbericht Rheinisches Revier

Kohleausstieg bis 2030 erfolgreich bewältigen

Auf dem Weg zur führenden Digitalregion: Digitalparks im Rheinischen Revier

Im Rheinischen Revier entstehen sogenannte „Digitalparks“. Sie stärken Unternehmen, deren Geschäft auf digitalen Prozessen und Produkten aufbaut. Der Rhein-Kreis Neuss und der Rhein-Erft-Kreis haben dazu kürzlich einen vom Wirtschaftsministerium geförderten [Masterplan](#) vorgelegt. Inhalt des Masterplans: Potentielle Standorte, Branchenschwerpunkte und vor allem der Weg zur Entwicklung dieser spezialisierten Gewerbeflächen. In einem Digitalpark können rund 2.000 Arbeitsplätze entstehen.

Hintergrund: Das Rheinische Revier eignet sich aufgrund seiner Lage an den großen Internettrassen und seiner Wirtschaftsstruktur hervorragend für die Ansiedlung von Unternehmen der Digitalwirtschaft (vgl. [Machbarkeitsstudie](#)). Digitale Infrastruktur in Form von großen, besonders leistungsfähigen Rechenzentren ermöglicht den Unternehmen im Rheinischen Revier, effizient und effektiv von einer hohen Latenz zu profitieren.

Mehr Beratungen bei den Zukunftsgutscheinen

Mit dem Förderprogramm „Zukunftsgutscheine Rheinisches Revier“ unterstützt die Landesregierung direkt kleine und mittlere Unternehmen im Rheinischen Revier bei der grünen und digitalen Transformation. Gefördert werden Beratungsleistungen zur Neuausrichtung des Geschäftsmodells oder die Einstellung neuer Mitarbeitender, die die Transformation im Betrieb mit neuen Ideen und neuem Wissen bereichern. Außerdem stehen die Mittel auch zur Durchführung beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen und für betriebliche Investitionen zur Verfügung. Nach einer anfänglichen Zurückhaltung nimmt das Interesse der Unternehmen weiter zu: So wurden bereits rund 300 Beratungsgespräche bei den Industrie- und Handelskammern durchgeführt. Mittlerweile sind fünf Zukunftscouts für die stetig steigende Nachfrage an Beratungen im Einsatz. Bisher wurden sieben Anträge gestellt und vier davon bewilligt.

JTF: Gründungen und Technologievorhaben im Strukturwandel unterstützen – Neue EU-Richtlinie startet zeitnah

Innovationen sind die Grundlage dafür, die Chancen der „Twin Transformation“ von Klimawandel und Digitalisierung zu ergreifen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Um Innovationen für den Strukturwandel in den nordrhein-westfälischen Kohleregionen zu nutzen, fördert das Land die Ausstattung von leistungsfähigen, auf Green-Deal-Technologien spezialisierte Gründungs- und Technologiezentren im Rheinischen Revier und im nördlichen Ruhrgebiet. Die Förderung erfolgt über den EU-Just-Transition-Fund (JTF). Gefördert werden kann etwa die Anschaffung von Laboreinrichtungen, Maschinen, Werkzeugen, Großtestanlagen, Testvorrichtungen, Versuchs- und Erprobungsanlagen, technische Geräte, Pilot- und Demonstrationsanlagen, IT-Ressourcen. Die Richtlinie ist zeitnah hier zu finden, Anträge können (nach vorheriger Beratung durch die Bezirksregierung Düsseldorf) direkt ab Veröffentlichung gestellt werden: www.efre.nrw.de

Bewilligt

171 Projekte

1,51 Mrd. Euro Fördervolumen



Im Verfahren

248 Projekte

8,5 Mrd. Euro Fördervolumen



Neue Bewilligungen

Brainergy Park – Teilprojekt BrainergyHub

„Mit dem Gründerzentrum BrainergyHub entsteht im Brainergy Park Jülich eine architektonische Landmarke, die bis zu 300 Arbeitsplätze bietet. Hier fördern wir neue Geschäftsideen und kreieren eine Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Bürgerschaft. Der Hub fungiert als Inkubator für Start-ups und Motor für den Technologietransfer in der Region.“ – Prof. Dr. Bernhard Hoffschmidt, Geschäftsführer der Brainergy Park Jülich GmbH

67,5 Mio. Euro Fördervolumen



Energiesystem der Zukunft



4.000 neue Arbeitsplätze im Brainergy Park, davon 300 im BrainergyHub



Bau des Hub-Zentralgebäudes und Umsetzung des Masterplans Städtebau



H2-Modus

„Gemeinsam mit der RWTH Aachen und FEV Aachen GmbH entwickeln wir innovative Produkte für mobile und stationäre Brennstoffzellensysteme und entwickeln das Revier zum bedeutenden Standort für die Wasserstoffwirtschaft.“ - Dr. Michael Becker, Leiter Vorentwicklung Rheinmetall AG, Konsortialführer H2.MODUS

8,71 Mio. Euro Fördervolumen



Zukunftsfähige Industrie



Bis zu 100 Arbeitsplätze bei Rheinmetall und FEV Aachen GmbH



Module für den wirtschaftlichen Betrieb von Brennstoffzellen

Faktor X

„Die Faktor-X-Methode bewertet die Ressourcen- und Klimaeffizienz von Gebäuden über den gesamten Lebenszyklus. Mit dem geförderten Projekt kommt dieser Ansatz erstmals auch in Gewerbegebieten zum Einsatz.“ - Anne Albrecht, Leiterin Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH

2,37 Mio. Euro Fördervolumen



Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft



8 direkte Arbeitsplätze sowie zahlreiche Arbeitsplätze in den Projektgebieten



Klima- und ressourcenschonende Gewerbe- und Industriegebiete



Zielbeitrag zum Meilensteinplan



Arbeitsplatzeffekt



Beitrag zum Strukturwandel

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen